

# Strategien & Sportkonzept der LV Langenthal 2020

*Die männliche Schreibweise gilt für beide Geschlechter!*

## Strategie Sport LVL

### 1. Grundlagen (gemäss Leitbild LVL «Gemeinsam zum Erfolg» 2018)

- Förderung der Leichtathletik in der Region
- Freude & Interesse wecken an der Leichtathletik beim Nachwuchs
- Attraktives Leichtathletik-Angebot im Breitensport
- Umfeld bilden für einen erfolgreichen Leistungssport in verschiedenen Gruppen und Abteilungen
- Die LVL unterstützt die Regelungen von Swiss Athletics und Antidoping Schweiz zum fairen Sport.

### 2. Strategien und strategische Erfolgspositionen

#### 2.1. Bekanntmachen der LVL als beste Leichtathletik-Anbieterin

- Laufende interne und externe zeitnahe Information über Erfolge in konventionellen und modernen Medien
- Gut organisierte und erfolgreiche Meetings helfen, den Ruf der LVL als Leichtathletik-Hochburg im Oberaargau / Emmental und in den angrenzenden Gebieten zu festigen
- Gute Verbindungen zur städtischen Politik und Kultur sowie zu den Schulen helfen, die LVL bekannt zu machen; ein breites Netzwerk hilft Türen zu öffnen
- Pflege der Schulbehörden und der Hallenwarte sowie Nutzen der Lehrerkontakte in der Region
- Nutzen der Finanzquellen in der Region (z.B. Donnerstag Club), beim Kanton (J&S, Sportfonds sowie Nachwuchs-Fördergelder) und beim Berner Leichtathletikverband (Organisationsbeiträge, Freunde der Leichtathletik, usw.)
- Die LVL gewinnt durch aktive Werbung neue Mitglieder.

#### 2.2. Nachwuchs- und Wettkampfsport der in der LVL

- Durch gut ausgebildete Trainer auf allen Stufen Freude an der Leichtathletik wecken und fördern
- Schnuppertrainings anbieten, Verbindungen zum Schulsport pflegen und so die Basis für eine erfolgreiche Schülerleichtathletik legen
- eine genügende Anzahl geeigneter Trainer überzeugen die Eltern der Schüler und begeistern auch die Athleten
- die LVL bietet nach Möglichkeit geeignete Leichtathletik-Trainingsgefässe für Athleten aller Leistungsstufen wie auch für Breitensportler (gemäss Ziffer 2.4)
- eine vorausschauende und langfristige Planung sowie Information / Absprache hilft den Trainern, gesetzte Ziele ohne Reibungsverluste zu erreichen und die Athleten ihrer Entwicklung entsprechend zu fördern und zu fordern
- Mindestens halbjährliche Trainer-Gesamtsitzungen (jeweils vor Winter- und Sommersaison) helfen, klare Trainings- und Leistungsziele pro Abteilung und Semester zu finden, nötige Schwerpunkte zu setzen sowie eine gemeinsame Philosophie im Training zu verfolgen
- ein Trainerabend mit einem Essen / Event soll helfen, den Zusammenhalt unter den Trainern zu fördern und das gegenseitige Verständnis sowie die Kommunikation weiter zu entwickeln.

#### 2.3. Leistungssport LVL

- Leistungswillige und talentierte Jugendliche ab U18 durch ausgewiesene Trainer an die nationale Spitze heranzuführen
- Athleten, die sich als Swiss Starter oder Swiss Starter Future qualifizieren und / oder Einsätze mit den Nationalteams schaffen, werden im Rahmen der LVL-Möglichkeiten finanziell unterstützt.

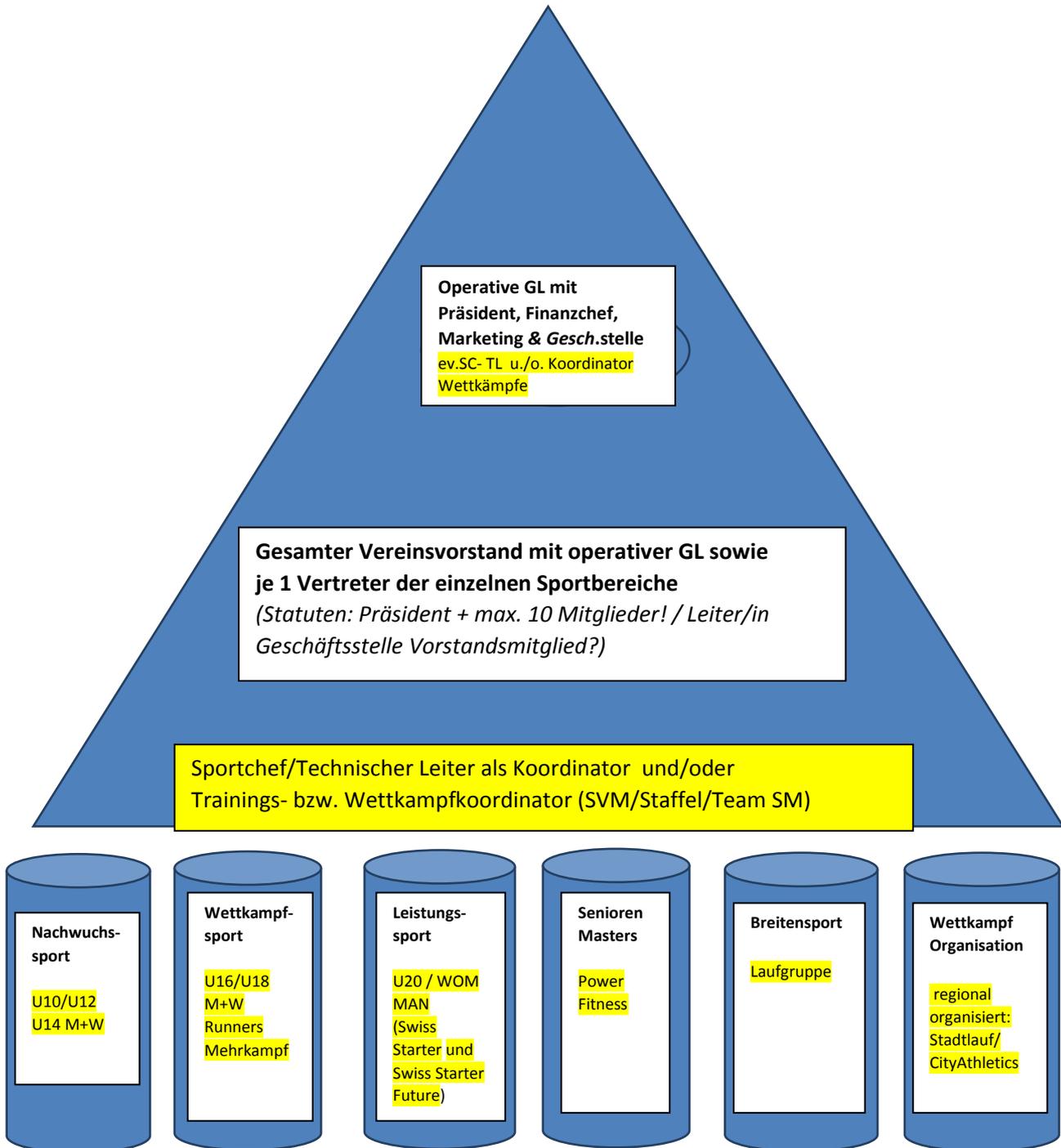
#### 2.4. Breitensport LVL

- Die LVL bietet auch für weniger leistungsorientierte Leichtathleten Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten und hilft ihnen so, auch ohne Leistungssport und/oder auch im vorgerückten Alter aktiv am Vereinsleben teilzunehmen sowie in einem Leichtathletik-Verein fit zu bleiben.

## 2.5. Selber Wettkämpfe organisieren

- Die LVL organisiert geeignete Wettkämpfe in Langenthal und bietet so den Lizenzierten Wettkampfmöglichkeiten im heimischen Umfeld
- eigene Wettkämpfe ermöglichen auch einen finanziellen Zustupf für die Vereinskasse.

**Grafik 1: Der Vereinsvorstand integral zu den Strategien**



Pro Bereich bestehen ein Sportumsetzungskonzept in Ausrichtung auf die Strategien sowie strategische. Erfolgspositionen und Massnahmenswerpunkten mit folgender Grundstruktur: Zielsetzung(en), Trainingsangebot (mind. Anzahl Wochen-Trainings /- Tage), Trainerausbildung (Soll), Spezialitäten, usw.

### **3. Umsetzung der Strategien in ein LVL Sportkonzept mit Handlungsschwerpunkten und Rahmenvorgaben / Rahmenzielen**

#### **3.1. Nachwuchs- und Breitensport**

- Klar strukturierte und altersstufengerechte Trainings im Nachwuchs- und Breitensport bis U18 gemäss gültiger Trainingslehre
- Die LVL verfolgt die Strategie der Pyramide «Von der Breite zur Spitze» und pflegt / fördert Talente auf dem Weg zum Wettkampf- und Leistungssport in der Leichtathletik (siehe Grafik 2)
- Bis und mit U14 werden alle Basisdisziplinen trainiert und erst ab U16 werden gezielte Disziplinen-Trainings angeboten und so die Athleten mit einer guten und breiten Grundausbildung in einzelnen Disziplinen gezielt gefördert und gefordert
- Hauptwettkämpfe für lizenzierte Nachwuchsathleten bilden die SVM-Versuche sowie die kantonalen Meisterschaften
- Für Talente winkt die Teilnahme an den Regionenmeisterschaften und (nach Limitenerreichung) gar die Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft sowie die Aufnahme ins vereinseigene Förderprogramm «Top Youngsters».
- Weniger leistungsorientierte Athleten erhalten in der LVL ihren Bedürfnissen angepasste Trainingsgefässe. Mit diesen Athleten können allfällige Lücken an den Mannschafts- und Teamwettkämpfen (SVM, Staffeln, Team-SM) geschlossen werden
- Senioren/Masters finden in der LVL Möglichkeiten, die es ihnen erlauben, altersgerecht mit Leichtathletik fit zu bleiben und die Kameradschaft im Verein zu pflegen
- Die Laufgruppe bietet geführte Trainings in unterschiedlichen Leistungsstufen und baut ihr Angebot laufend aus.

#### **3.2. Leistungssport LVL**

- Eine erfolgreiche Leistungssportgruppe ist sportliches Aushängeschild der LVL und wird im Rahmen der Möglichkeiten entsprechend speziell gefördert und unterstützt
- Die Weitergabe entwicklungsfähiger Nachwuchsathleten in die Leistungssportgruppe wird unter den Trainern besprochen und unter Einbezug der betreffenden Athleten reibungslos sichergestellt (für Woller/Köner auch schon für Athleten ab U16)
- Ziele im Leistungssport: SVM-Mannschaften Männer und Frauen mindestens in der NLB halten; Teilnahme der U20 Mannschaft(en) am SVM-Junioren-Final; alles in Zusammenarbeit mit der LG LZ Oberaargau
- Die Limiten bilden primäres Ziel für die Teilnahme an den kategorienspezifischen Schweizer Meisterschaften
- Viele Athleten können das Ziel erfüllter Limiten für die entsprechende Schweizer Meisterschaft erreichen
- Qualifikationen für internationale Einsätze, erfüllte Limiten (respektive Rangierung bei der SM Elite) und Medaillengewinne beim Nachwuchs ab U18 bilden die Basis für die Ratingeinteilung und damit für die Athletenunterstützung (Details siehe Reglement Athletenförderung LVL)
- Die sportliche Ausbildung in der LVL wird auch durch die Zusammenarbeit mit Sportschulen und ähnlichen Institutionen (Talentförderprogramme Schulen, Region, Kanton und SOA) ergänzt, unterstützt und optimiert.

Grafik 2

**Trainingsstrukturen, -aufbau und Abstufungen**

	<b>M/F</b>	Aktive & U23 (Leistung & Spitze)	5-12 Trainings / wöch.; Disziplinen	Leistung
	<b>M/F</b>	Aktive & Senioren	2-4 Trainings wöchentlich	Breite
	<b>U20</b>	U20M & U20W (Leistung)	5-8 Trainings / wöch.; Disziplinen	Leistung
	<b>U20</b>	U20M & U20W	2-4 Trainings wöchentlich	Breite
	<b>U18</b>	U18M & U18W (Leistung)	4-6 Trainings wöchentlich	Tendenz LS
	<b>U18</b>	U18M & U18W	3-5 Trainings wöchentlich	Breitensport LA
	<b>U16</b>	U16M	3-5 Trainings wöchentlich	Disziplinenrichtung
	<b>U16</b>	U16W	3-5 Trainings wöchentlich	sichten / einleiten
	<b>U14</b>	U14M	2-3 Trainings wöchentlich	Grundlagen LA weiter vertie-
	<b>U14</b>	U14W	2-3 Trainings wöchentlich	fen / entwickeln (SVM MK)
<b>U12</b>		Schüler/innen	2 Trainings wöchentlich	Polysportives Training in Richtung LA
<b>U10</b>		Schüler/innen	1 Training wöchentlich	Spielerische Bewegungskoordination

**Breitensport LA:** Leistungssport LA mit Spezialisierungen in Lauf / Sprung / Wurf; wo sinnvoll und Trainer da sind können auch Disziplinengruppen gebildet werden.)

Hinweise: Sommersaison = April bis September; Wintersaison = Oktober bis März

**Grundsätze:**

**Philosophie:** Aus der Breite zur Leistung(s)Spitze

- Der Athletenwechsel ab U14 erfolgt mit Blick auf das Folgejahr immer auf die Wintersaison hin
- Die Gruppeneinteilung erfolgt im Herbst mit Blick auf die Folgesaison auch bereits auf die Wintersaison hin (UBS-Kids Cup Team vorbereiten)
- Die involvierten Trainer sprechen sich vor einem Athletenwechsel ab. Der Wunsch vom Breitensport in den Leistungs-/Spitzensport zu wechseln muss von den Athleten in Absprache mit den Trainern kommen und nicht von den Eltern. Nachher muss er aber für U18/U16 mit den Eltern vereinbart sein.

**4. Trainer LVL (bzw. LG LZO)**

**4.1. Rekrutierung und Ausbildung über alle Stufen**

- Bereits bei den U16+ werden Talente als mögliche Hilfstrainer und spätere Trainer gesichtet und mit Teilbetreuungsmöglichkeiten wird deren Freude am (An-)Leiten gefördert
- Breite Rekrutierung von Trainern und Trainingsbeauftragten (Hilfstrainern) sowie Betreuern (auch aus dem Eltern- und Bekanntenkreis)  
Möglichst viele Hilfstrainer besuchen Trainerausbildungen und alle Trainer nutzen geeignete Weiterbildungsangebote
- Das Absolvieren von Leiter-Einführungskursen und „1418coach“-Programmen wird in der LVL forciert, damit genügend Nachwuchsleute frühzeitig auch leitende Funktionen übernehmen können (auch nach dem Rücktritt von der aktiven Laufbahn).

**4.2. Pflege der Trainer**

- Bestehenden Trainern wird nach Bedarf der Besuch in Fort- und Weiterbildungskursen ermöglicht, damit sie aktuelles Trainerwissen behalten und/oder ausweiten/vertiefen können

- Ein LVL-Trainerrapport fördert Ende Saison den Informationsaustausch; er führt im anschliessenden geselligen Teil auch zu zwischenmenschlichem Austausch und fördert so das gegenseitige Vertrauen.

#### **4.3. Entlohnung bzw. Spesenersatz der Trainer**

- Für die Entlohnung bzw. den Spesenersatz der Trainer/Funktionäre besteht in der LVL ein spezielles Reglement, das mindestens alle zwei Jahre überprüft und nötigenfalls angepasst wird.

#### **4.4. Trainings anbieten und durchführen (s. Trainingsstruktur LVL, Grafik 2)**

- Grundsätzlich arbeiten die Trainer stufengerecht gemäss der geltenden Trainingslehre für die entsprechenden Altersstufen und setzen auch ihr Erfahrungswissen um
- Die Trainingsverantwortlichen der Nachwuchsgruppen koordinieren die Grundlagen für ihre Trainingspläne und stellen so eine «unité de doctrine» in der Grundausbildung sicher
- Grundsätzlich sind die Trainer für die Trainingsplanung und –durchführung verantwortlich, können sich aber von der bereichsleitenden Person beraten lassen
- Die Trainer nutzen im Training Synergien mit den anderen Trainingsgruppen; sie stimmen sich betreffend Hallennutzung und Leistungsstärken ab und optimieren so das Training
- Der Sportchef erstellt in Absprache mit den Bereichsleitern jeweils im Oktober und März die Hallenpläne mit den Trainingszeiten für die Winter- und Sommertrainings und ist stets bemüht, zusätzliche Trainingsinfrastruktur in der Region zu organisieren.

#### **4.5. Wettkämpfer begleiten / betreuen**

- Ziel aller Trainingsbemühungen ist die Teilnahme an Wettkämpfen
- In enger Zusammenarbeit zwischen Trainer / Bereichschef und Sportchef werden jeweils im Okt/Nov und März die zu bestreitenden Wettkämpfe bestimmt und anschliessend den Eltern/Athleten mitgeteilt, damit die Termine in den Agenden eingetragen werden können
- Die Trainer sind am Wettkampf grundsätzlich für das Betreuen der Athleten aus ihrer Trainingsgruppe zuständig
- Pflichtwettkämpfe für alle sind: Die SVM der entsprechenden Kategorien und die Kantonalmeisterschaften für die U18 und jünger
- Die übrigen Wettkampfteilnahmen wie Regionen- und Schweizermeisterschaften gestalten sich nach der Trainingsleistung (bzw. Limitenerreichung) unterschiedlich, werden aber im Trainerstab organisatorisch abgestimmt
- Die Breitensportler der LVL melden sich für Wettkämpfe unter dem vollständigen Vereinsnamen „LV Langenthal“ an.

## **5. Trainingsinfrastruktur und Hilfsmittel**

### **5.1. Hallen und Trainingsplätze**

- Die LVL ist immer bestrebt, auch im Winter genügend Hallentrainingsplätze zu organisieren
- Bei engen Hallenverhältnissen wird versucht, zusätzliche Trainingsmöglichkeiten stadtextern zu organisieren. Zudem sprechen sich Trainer über die Doppelbenutzung von Hallen ab
- Bei Hallenknappheit wird versucht, LVL-Trainingseinheiten in Hallen zu optimieren
- Der Sportchef moderiert die Hallenzuteilung
- Die LVL unterstützt alle Bestrebungen zur zusätzlichen Schaffung von Trainingsinfrastrukturen.

### **5.2. Wettkampfmateriale und Trainingseinrichtungen**

- Das mobile Sportmateriale kann in den meisten Hallen von allen Nutzern mitbenutzt werden und wird nach den Trainings gemäss den Anordnungen der Hauswarte wieder weggeräumt
- Spezifische und in der Anlage nicht vorhandene Trainingsgeräte werden von der LVL selber angeschafft und in Absprache mit den zuständigen Hauswarten wenn möglich in Behältnissen eingeschlossen gelagert; die Trainingsleitenden kennen den jeweiligen Schlüsselplan
- Material-Beschaffungsanträge gehen jährlich im Oktober an den Sportchef und von diesem an den

Finanzchef der LVL zur Aufnahme ins Budget; Verbrauchsmaterial wird von der LVL jährlich eingeplant

- erfolgte Materialbeschaffungen werden via Finanzchef beim Sportfonds des Kantons Bern mindestens zweijährlich zur Rückforderung möglicher Subventionen eingereicht.

## **6. Selber Wettkämpfe durchführen / organisieren**

### **6.1. Angebote**

- Die LVL bietet im heimischen „Hard“ mindestens zwei Wettkämpfe für Nachwuchsleute bis U16 an; das Disziplinenangebot ist mit dem Sportchef abzustimmen
- Für die U20 und die Kategorien Männer / Frauen werden das Auffahrtsmeeting und im August ein Abendmeeting (C-Meeting) mit nationaler Ausstrahlung angeboten
- Die Möglichkeiten von Sportfondssubventionen für Meetings im Bereich Frauen / Männer werden in der LVL gezielt ausgeschöpft (Wettkampf- & Finanzchef)
- In der Wintersaison wird wenn möglich ein UBS-Kids Cup Team Wettkampf in einer Sporthalle von Langenthal organisiert
- Im Winter soll das Oberaargauer Cross (ev. als Kantonalmeisterschaft aufgewertet) wenn möglich erhalten bleiben.
- Mindestens jedes zweite Jahr organisiert die LVL im Auftrag von Swiss-Athletics in Langenthal eine regionale oder nationale Meisterschaft
- An den von der LVL organisierten Meetings wird durch eine Festwirtschaft ein ansprechendes Verpflegungsangebot für die Wettkampffunktionäre und die Wettkämpfer sichergestellt. Dabei wird versucht (trotz moderater Preise) einen Gewinn zu erwirtschaften.
- Die LVL beteiligt sich nach Möglichkeit und Interessenlage an weiteren Sport-Events in der Region.
- Das Wettkampfangebot, das die LVL jährlich anbieten kann, richtet sich jedoch immer nach der Anzahl der verfügbaren Funktionären bzw. Kampfrichtern.

### **6.2. Wettkampffunktionäre / Kampfrichter / Helfer**

- Die LVL sorgt dafür, dass genügend gut ausgebildete Funktionäre (Kampfrichter / Schiedsrichter / Starter / Zeitnehmer, Büropersonal, etc.) einsatzbereit sind; entsprechend werden in Absprache mit dem BLV in der Region Langenthal geeignete Kurse angeboten
- Für die Lizenzierten der LVL ab U16 ist es Pflicht, an mindestens zwei Anlässen ein Helferpensum von je mindestens 5 Stunden Einsatz zu absolvieren; Breitensportler und Nachwuchssportler ohne Lizenz (ab U16) leisten mindestens einen Einsatz
- Die entsprechende Helferumfrage wird spätestens nach der Planung der Folgesaison im Dezember/Januar versandt und im Folgemonat werden die Nichtmelder gemahnt
- Die aktiven Trainer sind von Helfereinsätzen befreit.

### **6.3. Wettkampfadministration / Wettkampfbefehl**

- Die Wettkampfabwicklung erfolgt gemäss gültigem Regelwerk sowie nach den Vorgaben von Swiss Athletics zur Ausschreibung, Bewilligung und Anmeldung von Wettkämpfen. Dazu gibt es bei Swiss Athletics entsprechende Handbücher und Anleitungen.
- Die Kernwettkampforganisation besteht aus einem Wettkampfbefehl, einem Technischen Leiter, einem Rechnungsbüroverantwortlichen, einem Personalchef, einem Zeitnehmerchef, einem Materialchef, aus einem Verpflegungsverantwortlichen sowie einem Speaker; die übrigen Funktionen werden je nach Anlass zusätzlich intern oder auch extern organisiert
- Bei gemeinsamen Grossanlässen mit der LG LZO werden die entsprechenden OKs pro Anlass ad hoc auch mit Mitgliedern der LG-Vereine gebildet.